



Schiessl haus AiR

ARTIST-IN—
—RESIDENCE
PROGRAMM—
—————2023



SCHIESSLHAUS AiR

INTERNATIONALES
ARTIST-IN-RESIDENCE
PROGRAMM

29.04. – 01.08.2023

Schießl-Haus, Kollnburg

COMMON SPACE: LAND – STADT

AUSSTELLUNG DES
SCHIESSLHAUS AiR 2023

20.07. – 30.07.2023

Altes Spital, Viechtach

Projektleitung / Kuration
Anna-Helena Klumpen und
Katrin Savvulidi

Projekträger
Gemeinde Kollnburg

Inhaltverzeichnis

Contents

4	4
Einleitung	Introduction
SCHIESSLHAUS AiR	SCHIESSLHAUS AiR
Programm 2023	Program 2023
12	12
Abschlussausstellung	Final Exhibition
COMMON SPACE/	COMMON SPACE/
LAND – STADT	COUNTRYSIDE – CITY
14	14
COMMON SPACE	COMMON SPACE
Kunstwerke und	Artworks and Vitas
Künstler:innenbiographien	
38	38
Ausstellungen und Veranstaltungen	Exhibitions and events
JOUR FIXE 1.0 / 2.0	JOUR FIXE 1.0 / 2.0
42	42
Ausstellungen und Veranstaltungen	Exhibitions and events
KOLLNBURGER KUNST	KOLLNBURGER ART
SONNTAG	SUNDAY
48	48
Bildungsprogramm	Education program
KINDER-KUNST-	KINDER-KUNST-
WORKSHOP	WORKSHOP

50	48
Bildungsprogramm	Education program
ICH, DAS SIND WIR	ICH, DAS SIND WIR
56	56
Bildungsprogramm	Education program
PHANTASIEWESEN	WOODEN FANTASY
AUS HOLZ, 2023	CREATURES, 2023
62	62
Förderer und Partner	Sponsors and partners
64	64
Danksagung	Acknowledgement
66	66
Impressum	Imprint

SCHIESSLHAUS AiR PROGRAMM 2023

SCHIESSLHAUS AiR PROGRAM 2023

Das SCHIESSLHAUS AiR in Kollnburg ist ein Künstlerhaus mit internationalem Artist-in-Residence Programm für bildende Künstler:innen und professionelle Kreative, und einem korrelierenden, die überregionale Bevölkerung ansprechenden Bildungs- und Vermittlungsprogramm. Das öffentlich geförderte Projekt wurde 2022 erstmalig durchgeführt.

Wir freuen uns sehr, dass das SCHIESSLHAUS AiR dieses Jahr unter der Trägerschaft der Gemeinde Kollnburg und in Kooperation mit dem Habibi Kiosk der Münchner Kammer-spiele und den S6 – Werkstätten für Architektur, Kunst und Kultur München fortgeführt und erneut durch den Kulturfonds Bayern, die Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern, den Landkreis Regen und die Stadt Viechtach gefördert wird. Die Abschlussausstellung im Alten Spital in Viechtach findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Viechtach statt.

Mit der Sanierung des denkmalgeschützten Schieß-Hauses und der Realisierung des Artist-in-Residence Projekts ist es gelungen, ein zentral gelegenes und ortsbildprägendes Gebäude mit einer neuen Nutzung zu beleben: das SCHIESSLHAUS AiR ist zu einem international bekannten Künstlerhaus und einem überörtlich bedeutsamen kulturellen Veranstaltungsort geworden. Hierfür wurde das Architektur-, Kunst- und Kulturprojekt jüngst mit dem Staatspreis 2023 für Dorferneuerung und Baukultur des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgezeichnet.

The SCHIESSLHAUS AiR in Kollnburg is an international artist-in-residence program for visual artists and professional creatives, accompanied by a mediation and education program. The publicly funded project was launched in 2022.

We are delighted that the SCHIESSLHAUS AiR has been continued this year under the leadership of the Municipality of Kollnburg and in collaboration with the Habibi Kiosk of the Münchner Kammerspiele and the S6 – Werkstätten für Architektur, Kunst und Kultur Munich. The project is once more funded by the Kulturfonds Bayern, the Kulturstiftung of the District of Lower Bavaria, the District of Regen, and the City of Viechtach. The final exhibition, held at the Altes Spital in Viechtach, is organized in collaboration with the City of Viechtach.

Through the renovation of the historic monument Schieß-Haus and the implementation of the artist-in-residence project, a centrally located building that is characteristic of the region has been successfully revitalized with a new purpose: the SCHIESSLHAUS AiR has gained international recognition as an artists' residence and has become a culturally significant venue beyond the local area. In recognition of this achievement, the project was recently awarded the "Staatspreis 2023 für Dorferneuerung und Baukultur" by the Bavarian State Ministry of Food, Agriculture and Forestry.

In 2023, the project focused on the theme COUNTRYSIDE – CITY. The SCHIESSLHAUS AiR directed its attention towards rural areas to explore the possibilities potentials that the Ba-

2023 befasste sich das Projekt mit dem Themenschwerpunkt LAND — STADT. Das SCHIESSLHAUS AiR richtet den Fokus auf den ländlichen Raum, um die Möglichkeiten und Potenziale auszuloten, die der Bayerische Wald für die junge Künstler:innengeneration birgt. Die thematische Ausrichtung spielt mit vermeintlichen und tatsächlichen Vo(ur)urteilen, Gegensätzen, Abhängigkeiten und Eigenheiten in Land-Stadt-Beziehungen. Diese galt es im Rahmen des AiR-Projekts zu hinterfragen und neu zu perspektivieren, insbesondere in Bezug auf Kunst und Kultur.

Zwischen April und August 2023 waren vier internationale Künstler:innen zu Gast im SCHIESSLHAUS AiR: Mariia Mytrofanova, eine Multimedia- und Performance-Künstlerin aus Odessa; Zeynep Ayşe Hatipoğlu, eine Cellistin und Komponistin aus Istanbul; Olsen, ein Objekt- und Installationskünstler aus St. Georgen; und Afshin Chizari, ein Maler aus Teheran. Ihre künstlerischen Positionen und Projekte werden im vorliegenden Katalog ausführlich dargestellt.

Mit Ausstellungen, unkonventionellen Austauschformaten und niederschweligen Vermittlungsangeboten nutzt und gestaltet das SCHIESSLHAUS AiR verschiedene öffentliche Plattformen, um das künstlerische Schaffen der Artists-in-Residence zu präsentieren und die internationalen Künstler:innen mit der lokalen und überregionalen Kunst- und Kulturszene zu vernetzen. So bildeten die beiden zusammen mit dem Habibi Kiosk organisierten Austauschformate TAM TAM STADTSPAZIERGANG und BAYERWALD TOUR Anfang Mai den Auftakt des diesjährigen Residenzprogramms. Während der musikalisch unterlegten Städtetour führte uns der im Bayerischen Wald aufgewachsene Kulturveranstalter Matthias Stadler an außergewöhnliche Orte in München, bevor es am nächsten Tag mit einem Reisebus zurück

varian Forest holds for the younger generation of artists. The thematic orientation plays with perceived and actual prejudices, contrasts, dependencies and peculiarities in rural-urban relationships. The aim of the AiR project was to question and reassess these, particularly in relation to art and culture.

Between April and August 2023, four international resident artists were invited to the SCHIESSLHAUS AiR: Mariia Mytrofanova, a Ukrainian multimedia and performance artist; Zeynep Ayşe Hatipoğlu, a cellist and composer from Istanbul; Olsen; an object and installation artist from St. Georgen; and Afshin Chizari, a painter from Tehran. Their artistic positions and projects are extensively presented in this catalog.

The SCHIESSLHAUS AiR utilizes various public platforms, including exhibitions, unconventional exchange formats, and accessible mediation offerings, to showcase the work of the artists-in-residence and to foster connections between the international guest artists and the local and national art and cultural scene. The TAM TAM CITY TOUR and the BAYERWALD TOUR, organized in collaboration with the Habibi Kiosk, marked the beginning of this year's residency program. During the city tour, guided by Matthias Stadler, a cultural organizer with roots in the Bavarian Forest, we visited unique locations in Munich. The BAYERWALD TOUR, accompanied by TV Niederbayern, allowed us to explore significant cultural places and studios of artists and cultural professionals in Lower Bavaria.

The SCHIESSLHAUS regularly opens its doors to provide insights into the artistic work and life at the artists' residence. A special highlight is the ART WORKSHOPS FOR CHILDREN, where young participants can actively and creatively engage with art and culture in their immediate surroundings.

Richtung Kollnburg ging. Bei der von TV Niederbayern begleiteten BAYERWALD TOUR besuchten wir besondere Kunst- und Kulturschaffende im Bayerischen Wald.

Das Künstlerhaus öffnet regelmäßig seine Türen, um der interessierten Öffentlichkeit Einblicke in die künstlerische Arbeit und das Leben im Künstlerhaus zu geben und mit den Künstler:innen in Dialog zu treten. Ein besonderes Highlight des SCHIESSLHAUS AiR sind die KINDER-KUNST-WORKSHOPS, bei denen sich die jungen Teilnehmer:innen aktiv und kreativ mit Kunst und Kultur in ihrer unmittelbaren Umgebung auseinandersetzen können. Sie lernen unterschiedliche Bereiche und Themen der bildenden Kunst kennen und erhalten die Gelegenheit, mit verschiedenen künstlerischen Techniken und Materialien zu experimentieren. Dieses Jahr wurden die Kinderworkshops mit Ausstellung im SCHIESSLHAUS AiR von den Künstlerinnen Gülbin Ünlü und Britta Wahlers, und dem Künstler Peter Herr geleitet. Die Veranstaltungen wurden gefördert durch die Stiftung van de Loo und die Regierung von Niederbayern. Auch der KOLLNBURGER-KUNSTSONNTAG ist mittlerweile zu einem bekannten Event geworden. Am Tag der offenen Ateliers Ende Juni waren die Besucher:innen dazu eingeladen, die Künstler:innen Mariia, Ayşe, Olsen und Afshin und ihre aktuellen Werke und Projekte bei informellen Werkstattgesprächen persönlich kennenzulernen.

They have the opportunity to learn about various areas and themes of visual arts and experiment with different artistic techniques and materials. This year, the children's workshops with exhibition at the SCHIESSLHAUS AiR were led by artists Gülbin Ünlü and Britta Wahlers, and artist Peter Herr. The events were supported by the Stiftung van de Loo, and the Regierung von Niederbayern. The KOLLNBURGER-KUNSTSONNTAG has also become a well-known event in Kollnburg. During the Open Studios at the end of June, visitors had the chance to personally meet the artists Mariia, Ayşe, Olsen, and Afshin and learn about their current works and projects through informal artist talks.



Olsen, Mariia, Zeynep Ayşe, Afshin, 2023
Portraits gezeichnet von Afshin Chizari
Portraits drawn by Afshin Chizari

Schiessl
haus
AiR

Eröffnung

20.07.2023

17:00

ALTES SPITAL

Spitalgasse 1
94262 Viechtach

Öffnungszeiten

21.07.23
14:00-20:00
22-23.07.23
29.-30.07.23
14:00-18:00

Eintritt frei

ARTIST-IN—
—RESIDENCE
PROGRAMM—
———2023

COMMON SPACE

LAND – STADT

AUSSTELLUNG
SCHISSLHAUS AiR 2023

KÜNSTLER:INNEN

Olsen

Afshin Chizari

Mariia Mytrofanova

Zeynep Ayşe Hatipoğlu

Kuratiert von Katrin Savvulidi &
Anna-Helena Klumpen



Den Höhepunkt des SCHISSLHAUS AiR Programms 2023 bildet die Abschlussausstellung „COMMON SPACE: LAND – STADT“ im Alten Spital in Viechtach. In der kuratierten Gruppenausstellung werden vom 21. bis 30. Juli ausgewählte künstlerische Arbeiten der vier Gastkünstler:innen präsentiert und in Bezug zueinander gesetzt. Die Ausstellung wird am 20. Juli in Anwesenheit der Künstler:innen, Kurator:innen und Projektpartner:innen feierlich eröffnet. In der Kapelle ist am Abend der Vernissage eine Performance von Mariia Mytrofanova zu sehen und Zeynep Ayşe Hatipoğlu tritt live mit Violoncello, Elektronik, Feldaufnahmen und Klangobjekten auf. Während der Laufzeit wird die Ausstellung von einem Vermittlungs- und Kulturprogramm begleitet. Es finden Führungen, ein Kinder-Kunst-Workshop mit allen teilnehmenden Künstler:innen und ein musikalischer Abend mit DJ Booty Carrell statt.

The highlight of the SCHISSLHAUS AiR Program 2023 is the final exhibition titled “COMMON SPACE: COUNTRY-SIDE – CITY” at the Altes Spital in Viechtach. From July 21 to 30, this curated group show will present selected artistic works by the four guest artists in juxtaposition. The exhibition opening will take place on July 20, with the presence of the artists, curators, and project partners. During the opening evening, there will be a performance by Mariia Mytrofanova in the chapel of the Altes Spital. Afterwards, Zeynep Ayşe Hatipoğlu will perform live with violoncello, electronics, field recordings, and sound objects. Throughout its duration, the exhibition will be accompanied by a mediation and cultural program, including guided tours, a children’s art workshop involving all participating artists, and a musical evening featuring DJ Booty Carrell.



MARIIA MYTROFANOVA

MARIIA MYTROFANOVA, geboren 1999 in Odessa, ist bildende Künstlerin und Performance-Künstlerin. Sie machte 2018 einen Abschluss in Bildender Kunst an der Grekov Odesa Art School in Odessa und absolvierte 2022 einen BA an der Fakultät für Kunst und Medien an der Pädagogischen Universität Krakau. In ihrer künstlerischen Praxis verfolgt Mytrofanova interdisziplinäre, forschungsbasierte Projekte, in denen sie die Fragilität der menschlichen Existenz angesichts politischer, wirtschaftlicher und klimatischer Veränderungen reflektiert und menschliche Verbindungen innerhalb von Familiengeschichten und Archiven erforscht. Dabei behandelt sie Kunstwerke als Passage durch traumatische Erfahrungen, die unsere Verletzlichkeit in Anbetracht der Geschichte verdeutlichen.

Ihre aktuellen Arbeiten konzentrieren sich auf Themen sexueller Gewalt, gynäkologische Unterdrückung von Frauen und die Präsenz des weiblichen Körpers im politischen und kulturellen Kontext der Gegenwart. In ihren Kunstwerken lässt Mytrofanova Raum für eine besonders starke Präsenz ihrer eigenen Erfahrung, die auf der Grundlage zeitgenössischer soziopolitischer Kontexte artikuliert und aktualisiert werden.

UNDERSKIN RUINS, 2023
Filmstill
Film still

MARIIA MYTROFANOVA, born 1999 in Odessa, is a visual artist and performance artist. She graduated from the Department of Fine Arts of the Grekov Odesa Art School in 2018 and completed a BA at the Faculty of Art and Media of the Pedagogical University of Cracow in 2022. In her artistic practice, Mytrofanova pursues interdisciplinary research-based projects that reflect on the fragility of human existence in the face of political, economic and climate changes. She explores human connections within family stories and archives, treating artworks as a passage through traumatic experiences that reveal our vulnerability in light of history.

Her recent works focus on themes of sexual violence, gynecological oppression against women and the presence of the female body in the political and cultural context of the present. In her artworks, Mytrofanova leaves space for a particularly strong presence of her own experience, articulated and actualized on the basis of contemporary socio-political contexts.

SELF-OBJECTIFYING SESSIONS

SELF-OBJECTIFYING SESSIONS erforscht das Phänomen der Objektivierung des weiblichen Körpers und dessen Zusammenhang mit Gewalterfahrungen. Im Kontext der Gender Studies und feministischen Theorie bezieht sich der Begriff der Objektivierung auf einen Prozess, bei dem Frauen auf rein physische Objekte reduziert werden und hauptsächlich für ihr Aussehen und ihre Attraktivität bewertet werden. Objektivierung umfasst verschiedene gesellschaftliche Praktiken, die Frauen als passive Empfänger des männlichen Blicks behandeln. Sie perpetuiert unrealistische Schönheitsstandards und verwandelt Frauen in Handelsware, was zu einer Marginalisierung und Entmachtung von Frauen in breiteren gesellschaftlichen Strukturen beiträgt.

Die Arbeit zeigt einen Akt der Selbstobjektivierung. Mariia nutzt ihren eigenen Körper als Mittel, um Vasen auf Tischen zu ersetzen. Das Projekt geht auf ihr langanhaltendes Interesse an der Motivation von Sammlern zurück. Historisch betrachtet war das Sammeln oft ein männliches Privileg. Sie gestalteten Sammlungen und bestimmten den Wert von Objekten. Als Symbole bürgerlicher Sammlungen stellen Vasen materielle Manifestationen eines maskulinen Elitismus dar. Mit ihrem Werk zieht die Künstlerin eine beunruhigende Parallele zwischen Vasen und Frauen, und hinterfragt die Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern im Bereich des Sammelns sowie die damit verbundene Darstellung von Geschichte und Kultur.

SELF-OBJECTIFYING SESSIONS, 2023
Filmstill
Film still

SELF-OBJECTIFYING SESSIONS explores the phenomenon of the objectification of the female body and its connection to experiences of violence. Within the context of Gender Studies and Feminist Theory, the concept of objectification refers to a process in which women are reduced to mere physical objects and valued primarily for their appearance and desirability. Objectification encompasses various societal practices that treat women as passive recipients of the male gaze. It perpetuates unrealistic beauty standards and transforms women into commodities, contributing to the marginalization and disempowerment of women in broader social structures.

The work shows an act of self-objectification. Mariia utilizes her own body as a means to substitute vases on tables. The project stems from her longstanding interest in understanding the motivations of collectors. Historically, collecting has often been a male privilege, with men shaping collections and determining the value of objects. As symbols of bourgeois collections, vases represent material manifestations of masculine elitism. Through her work, the artist draws a troubling parallel between vases and women, questioning both gender inequalities within the realm of collecting and the representation of history and culture associated with it.



WOUND WOMAN

Die Multimedia-Installation WOUND WOMAN besteht aus einer Videodokumentation der gleichnamigen Performance und einer Metallfallen-Skulptur mit dem Titel TRAP. Die Arbeit eröffnet einen Dialog über tradierte Machtdynamiken.

WOUND WOMAN geht auf den Archetyp der „Vagina Dentata“ zurück – ein Symbol, das in der Mythologie verschiedener Kulturen und in der feministischen Psychologie zu finden ist. Die Vagina mit Zähnen steht für weibliche Macht und männliche Ängste. Das Symbol wird oft mit Freuds Konzept der Kastrationsangst in Verbindung gebracht und spiegelt die männliche Unsicherheit wider, von weiblicher Sexualität entmacht zu werden. Die Vagina Dentata dient als abschreckendes Beispiel für die potenziellen Gefahren der sexuellen Begegnung mit einer Frau [1]. In ihrem Werk verbindet Mariia diese Symbolik mit einer Interpretation der besonders in Bayern gelebten Tradition der „Walpurgisnacht“. Bei einem der Rituale werden böse Geister, üblicherweise von Frauen, durch nächtliches Peitschenknallen und lautes Geschrei vertrieben. Das Projekt zeichnet eine Linie zwischen der „Vernarbung mit dem Bild der Frauen“, der „Vernarbung mit dem Bild der Wunde“ und der „Vernarbungen mit dem Bild der Vagina“. Das unkonventionelle Konzept weiblicher Wut wird der in phallogozentrischen und patriarchalischen Gesellschaftssystemen verwurzelten Gewalt gegenübergestellt.

TRAP, 2023
Metallskulptur
Metal sculpture

The multimedia installation WOUND WOMAN consists of a video documentation of the performance of the same name and a metal trap sculpture titled TRAP. The artwork initiates a dialogue on traditional power dynamics.

WOUND WOMAN draws upon the archetype of the “Vagina Dentata” – a symbol found in the mythology of various cultures and in feminist psychology. The vagina with teeth represents female power and male fears. The symbol is often associated with Freud’s concept of castration anxiety and reflects male insecurity about being disempowered by female sexuality. The Vagina Dentata serves as a deterrent example of the potential dangers of sexual encounters with women [1]. In her work, Mariia combines this symbolism with an interpretation of the tradition of “Walpurgisnacht” particularly practiced in Bavaria. During one of the rituals, evil spirits are driven away, typically by women, through nocturnal cracking of whips and loud cries. The project establishes a connection between the “scarring with the image of woman,” the “scarring with the image of wound,” and the “scarring with the image of vagina.” The unconventional concept of female rage is juxtaposed with the violence rooted in phallogozentric and patriarchal societal systems. (1246)

[1] Verrier, E. (1943): The Vagina Dentata Legend, in British Journal of Medical Psychology, Vol. 19, pp. 439-453.





AFSHIN CHIZARI

AFSHIN CHIZARI, geboren 1988 in Teheran, studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Teheran und wurde später an der Universität der Künste in Teheran angenommen. Nach drei Jahren brach er das Kunststudium ab und verließ die Hauptstadt, um in ländlichen Gebieten des Iran zu leben.

Das Leben und die Karriere des Künstlers bilden eine einheitliche Antwort auf die drei Elemente Erinnerung, Traum und Heilung. Seine aktuellen Arbeiten beschäftigen sich mit wesentlichen Fragen zu den Themen Zeit, Tod und Amnesie und schaffen eine melancholisch-romantische, nahezu altertümliche Atmosphäre. Chizaris Radierungen, Zeichnungen, Skulpturen und Gemälde hinterlassen Spuren der Ähnlichkeit. Die Langsamkeit, die sich aus der Natur seiner künstlerischen Technik ergibt, ist für ihn der Modus Operandi eines mnemotechnischen Verständnisses. Mit seinem künstlerischen Schaffen stellt er imaginäre Kriterien auf, um diese der Ungenauigkeit unserer heutigen Zeit entgegenzusetzen. Seine Detailversessenheit ist die offensichtlichste Ausprägung dieser Mentalität. Chizaris Werk enthält selbstheilende Aspekte und liest sich als autobiografische, tragische Verluste widerspiegelnde Erzählung. Es ist durch die Zeit gedacht und lässt Interpretationsspielraum. In seinem künstlerischen Schaffen konzentriert er sich wochenlang auf ein Thema, um eine sehr präzise Lesart dessen zu gewinnen – die sorgfältige Auswahl seiner Motive gleicht der wohlüberlegten Wortwahl eines Dichters.

AFSHIN CHIZARI, born in Tehran in 1988, studied at the School of Fine Arts in Tehran and was later accepted at the Tehran University of Arts. After three years, he dropped out of art studies and left the capital to live in rural areas of Iran.

The artist's life and career form a unified response to the three elements of memory, dream and healing. His current works deal with essential questions about time, death and amnesia, creating a melancholic, romantic, almost ancient atmosphere. Chizari's etchings, drawings, sculptures and paintings leave traces of similarity. The slowness that results from the nature of his artistic technique is for him the modus operandi of a mnemonic comprehension. In his artistic work, he establishes imaginary criteria in order to oppose them to the inaccuracy of our new era. His obsession with detail is the most obvious manifestation of this mentality. Chizari's work holds self-healing aspects and reads as an autobiographical narrative reflecting tragic loss. It is conceived through time and leaves room for interpretation. He concentrates for weeks on a theme in order to gain a very precise reading of it – the careful selection of his motifs resembles the well-considered choice of words of a poet.

LAUGHING IN A BURNING HOUSE

Wenn wir den Docht einer Kerze anzünden, bringt die von der Flamme abgegebene Wärme das Wachs zum Schmelzen. Das flüssige Wachs steigt im Docht auf und verdampft – scheinbar zu Nichts. Doch bei dem Prozess entsteht Licht – etwas Neues wird geschaffen, wie bei der Produktion von Kunst und dem Leben selbst.

LAUGHING IN A BURNING HOUSE ist in der Ausstellung an zwei verschiedenen Orten installiert, darunter ein dunkler Raum, in dem Radierungen bei Kerzenlicht präsentiert werden. Das Projekt arbeitet mit Licht und Schatten, um Verlust zu thematisieren. Es ist ein Denkmal für das iranische Volk, das täglich mit Verlust, Schmerz und Trauma konfrontiert wird. Wenn wir jemanden verlieren, bleibt oft die Frage nach dem „Warum“. Das Projekt setzt sich mit dieser Frage im Lichte einer östlichen, poetischen und praktischen Mentalität auseinander. Der Titel bezieht sich auf einen Gedichtband des iranischen Dichters Shahram Sheydayi. Die Poesie spielt in Chizaris Schaffen eine grundlegende Rolle, als eine Form der Unordnung in der Sprache, die mit Politik und Gender verbunden ist. Die Chemie ist ein weiteres zentrales Motiv in seinem Werk. Sowohl in der Poesie als auch in der Chemie geht es um Zerstörung; um eine anarchistische Zerstörung, die das etablierte System aufbricht. Das Projekt erinnert an Menschen, die in und mit Dunkelheit kämpfen. Die Kerzen sollen uns lehren, uns um die aufleuchtenden und erlöschenden Lichter zu kümmern – Lichter, die für einen Moment aufflackern und dann verschwinden, genau wie die Betrachter:innen des Werkes.

When we light the wick of a candle, the heat emitted by the flame causes the wax to melt. The liquid wax rises in the wick and evaporates – seemingly to nothing. Yet, in the process light is created – something new arises, as in the production of art and life itself.

The multimedia installation LAUGHING IN A BURNING HOUSE is installed in two different places in the exhibition, including a dark room where etchings are presented by candlelight. The project works with light and shadow to address loss. It sets a memorial to the Iranian people who are confronted with pain, trauma and loss every day. When we lose someone, the question of "why" often remains. The project engages with this question in light of an eastern, poetic and practical mentality.

The title refers to a volume of poems by Iranian poet Shahram Sheydayi. Poetry plays a fundamental role in Chizari's creations, as a form of disorder in language that is linked to both politics and gender. In the realm of form, chemistry is another core motif of his work. Both poetry and chemistry include destruction; for him, an anarchistic destruction that disrupts the established system. The project reminds of people struggling in and with darkness. The candles are to teach us to care for the almost alive, almost dying lights; lights that flicker on for a moment and then disappear, just like the viewers of the work.

LAUGHING IN A BURNING HOUSE, 2023
Radierung / Filmstill
Etching / film still





LAUGHING IN A BURNING HOUSE

What is different among people?
 Sizes of shoes, prescription of glasses, color of clothes
 or suffering that never changes?

Laughing in a burning house:

The language of my thinking was on fire.

Thoughts no longer reside in me
 maybe this is where danger enters my being.

Silence is a word we have made for the deaf
 otherwise, there are no secrets hidden in things.

No one speaks naked, archeologist poets,
 unemployed poets, with well-worn words.

What drives us to grab things to write?

What "time" are we born to take back?

Is the death of people, not a warning?

Why do people tie themselves to the
 plow of philosophy?

What is reaped on this farm except us, What?

I despise getting wrapped in words

What will save us from this illusion of
 -being alive- of this illusion of -dying-?

What does Bird mean?

Of what part of Tree should I speak
 so that time does not pass in me?

Laughing in a larger house
 that bit by bit loses its tongue to the soil
 and like a cloth that is laid on the dead
 gets pulled over it.

Shahram Sheydayi
 translated by Parastoo Anoushahpour

LAUGHING IN A BURNING HOUSE, 2023
 Radierung
 Etching



ZEYNEP AYŞE HATİPOĞLU

ZEYNEP AYŞE HATİPOĞLU, geboren 1990 in Istanbul, ist Cellistin und Komponistin. Ihre Arbeit umfasst improvisierte Musikperformances, elektroakustische Kompositionen, Klanginstallationen, Stücke in offener Form und grafische Notationen. In ihrer künstlerischen Praxis erforscht sie Werkzeuge und Methoden, um die Grundlage für Kreativität zu erweitern und das Gefühl von Bindung, Ermutigung und Interaktion zu verstärken. Hatipoğlu assoziiert die Konzepte Spiel und Improvisation und versucht, diese Beziehung in ihren Werken aufzubauen. 2022 schloss sie ihre Promotion am Istanbul Technical University Centre for Advanced Studies in Music (MIAM) mit einem künstlerischen Forschungsprojekt zu dem Thema „A Practice-Based Research on Musical Improvisation: Collaborative Improvisation as a Play“ ab. Als Mitglied von SAVT trio, Klank.ist Ensemble, HEYA Sound Project und iKKi Duo unterrichtet sie Musik, leitet Workshops und arbeitet mit interdisziplinären Künstler:innen zusammen.

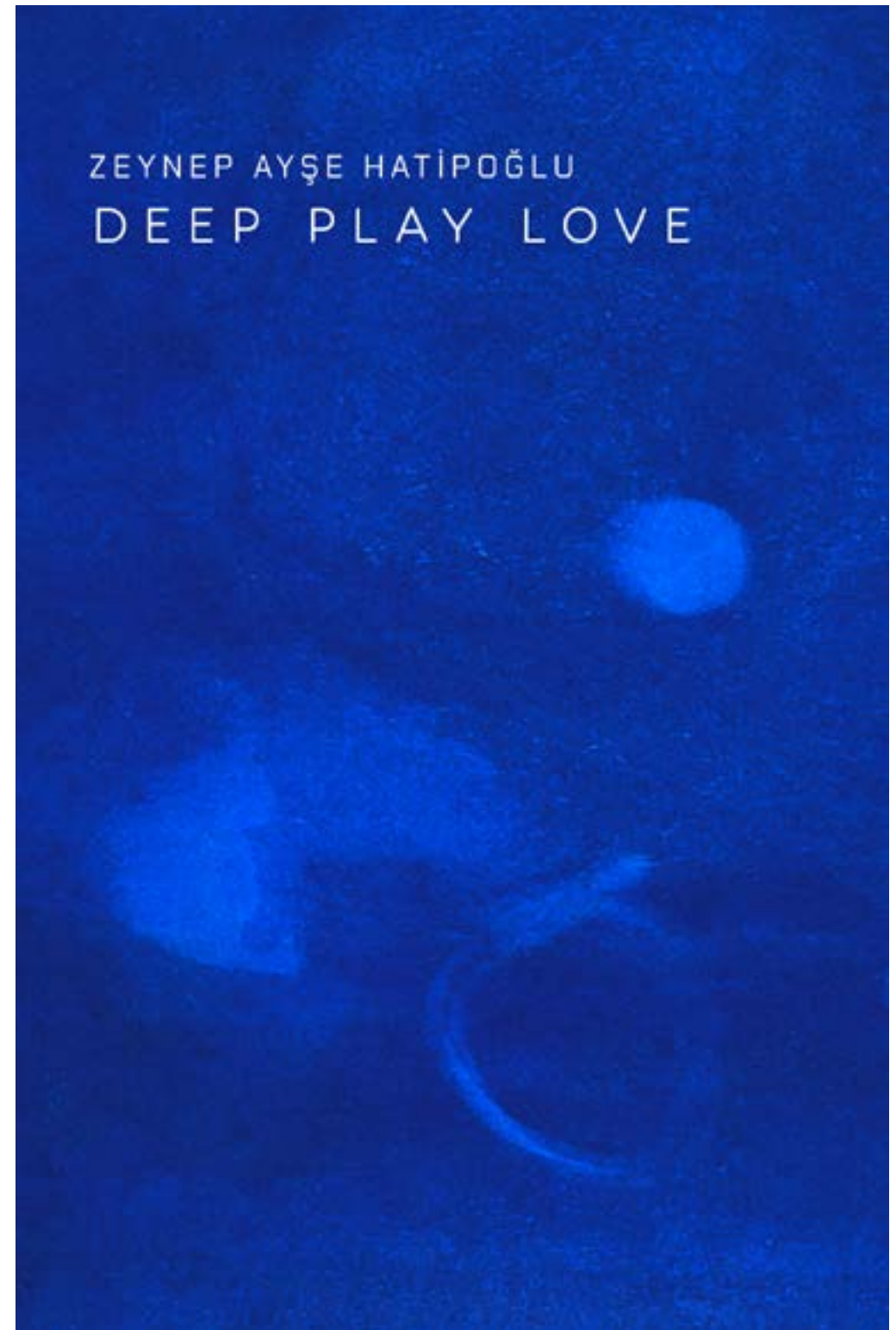
ZEYNEP AYŞE HATİPOĞLU, born 1990 in Istanbul, is a cellist and composer. Her work involves improvised music performances, electro-acoustic compositions, sound installations, open form pieces and graphic notations. Her artistic practice involves exploring tools and methods to broaden the ground for creativity and increase the sense of bonding, encouragement and interaction. Hatipoğlu associates the concepts of play and improvisation and seeks to build this relationship throughout her works. In 2022 she completed her PhD at the Istanbul Technical University Centre for Advanced Studies in Music (MIAM) with her artist research entitled "A Practice-Based Research on Musical Improvisation: Collaborative Improvisation as a Play". A member of SAVT trio, Klank.ist Ensemble, HEYA Sound Project and iKKi Duo, she teaches music, conducts workshops and collaborates with interdisciplinary artists.

DEEP LOVE PLAY

Die Komposition DEEP LOVE PLAY erforscht das Zusammenspiel von Feldaufnahmen aus Kollnburg mit Cello- und Elektronikklangen. Der Titel des Stücks ist inspiriert von der Praktik des „Deep Listening“ der Komponistin und Performerin Pauline Olivero sowie von persönlichen Erfahrungen mit intensiven, zwischenmenschlichen Beziehungen. Einem Klang Aufmerksamkeit zu schenken, ist ein Akt des Zuhörens, der unsere Wahrnehmung dieses Klangs verändert. In diesem Sinne ähnelt die akustische Erkundung einer neuen Umgebung der Bekanntschaft mit einer neuen Person. Es ist der ergebnisoffene und spielerische Prozess, der den Wert der Verbindung ausmacht, unabhängig davon, in welche Richtung sich die Beziehung entwickelt. In der Komposition DEEP LOVE PLAY geht es um Sorgfalt, Ungewissheit, Risiko, Zufall und Verspieltheit. In der Ausstellung ist die Komposition im Raum verteilt installiert. Vier Kopfhörer geben je verschiedene Ebenen der Komposition wider, während die Ausstellungsbesucher: innen über einen fünften, mittig platzierten Kopfhörer das Gesamtwerk anhören und dabei das zentrale Klangmaterial der einzelnen auditiven Ebenen ausfindig machen können.

The composition DEEP LOVE PLAY explores the interaction of field recordings from Kollnburg with cello and electronic sounds. The title of the piece is inspired by the composer and performer Pauline Oliveros practice of "deep listening" as well as personal experiences with intense, interpersonal relationships. Paying attention to a sound is an act of listening that changes our perception of that sound. In this sense, the sonic exploration of a new environment is similar to getting to know a person. It is the open-ended and playful process that creates the value of the connection, no matter what the outcome may be. The composition DEEP LOVE PLAY is about care, uncertainty, risk, chance and playfulness. In the exhibition, the composition is installed throughout the space. Four headphones each play different levels of the composition, while the exhibition visitors can listen to the entire work via a fifth, centrally placed headphone and thereby identify the core sound material of the individual auditory levels.

DEEP LOVE PLAY, 2023
Cover der Musikkomposition
Cover of musical composition





GALYA CARRIES WATER

Die Zine-Publikation GALYA CARRIES WATER, die in der Ausstellung zugleich als Wandbild zu sehen ist, basiert auf dem Austausch und der Zusammenarbeit der beiden Künstlerinnen Mariia Mytrofanova und Zeynep Ayşe Hatipoğlu während des ersten Monats ihrer Residency im SCHIESSLHAUS AiR in Kollnburg. Die Publikation umfasst Elemente aus drei künstlerischen Werken: der statischen Performance-Serie SELF-OBJECTIFYING SESSIONS, dem Improvisationsstück GALYA CARRIES WATER und der Dokumentation des performativen Gedenktages GEBURTSTAG DER THERESE. Die Zine-Publikation ist in das Format eines Notationsbuches übersetzt und enthält auf der Rückseite einen QR-Code, über den das von Ayşe and Mariia performte Musikstück aufgerufen werden kann.

Interpreten: Mariia Mytrofanova (Gesang, Performance), Zeynep Ayşe Hatipoğlu (Cello, Sound mix)

The zine publication GALYA CARRIES WATER, which is also on view as a mural in the exhibition, is based on the exchange and collaboration between the two artists Mariia Mytrofanova and Zeynep Ayşe Hatipoğlu during the first month of their residency at the SCHIESSLHAUS AiR in Kollnburg. The publication includes elements from three artistic works: the static performance series SELF-OBJECTIFYING SESSIONS, the improvisation piece of the GALYA CARRIES WATER, and the documentation of the performative commemoration of THERESE'S BIRTHDAY. The zine publication is translated into the format of a notation book and includes a QR code on the back cover, via which the sound piece performed by Ayşe and Mariia can be accessed.[^]

Performers: Mariia Mytrofanova (vocal, performance), Zeynep Ayşe Hatipoğlu (cello, sound mix)



OLSEN

Oliver Wolf alias OLSEN, geboren 1975 in Villingen-Schwellingen, ist bildender Künstler. Ein Fokus seiner künstlerischen Praxis ist es, poetische Sichtweisen auf die Karotte zu finden, die in Form von Technologie vor unserer Nase hängt. Schmackhaft gemacht wird sie in der Regel durch die Zusicherung von Anstrengungs- oder Zeitersparnis, der Befreiung von Notwendigkeiten, Innovation oder einfach nur durch eine Ultra HD-Auflösung.

In seinen Objekten und Installationen konterkariert Olsen die funktionale und rationale Logik von Technologie mit Humor und Witz – für ihn eine Form des Widerstandes gegen den Funktionalismus der Lebenswelt im „praktischen“ Sinne. Seine Arbeiten sind poetische Tastversuche jenseits sinnvoller Logik. Bemühungen, die faktische Wirklichkeit im Leerlauf ihres ferngesteuerten Automatismus zu liquidieren, in der Hoffnung, dass die Arbeiten entgegen der Herrschaft des Zweckes oder genauer der Subordination unter die Nützlichkeit Fragen stellen.

Nach einer Schreiner Ausbildung hat Olsen ein Studium der Medialen Künste an der HdK Zürich und Bellas Artes an der UB-Barcelona absolviert, sowie 2018 einen PhD in Media Arts & Technology an der Queen Mary, University of London abgeschlossen. Er ist Gründungsmitglied und Vorstand des Kunstvereins Global Forest in St. Georgen im Schwarzwald.

Oliver Wolf aka OLSEN, born in 1975 in Villingen-Schwellingen, is a visual artist. One focus of his artistic practice is to explore poetic perspectives on the carrot that hangs before us in the form of technology. It is typically made enticing by promises of effort or time savings, liberation from necessities, innovation, or simply by offering ultra HD resolution.

In his objects and installations, Olsen cleverly counteracts the functional and rational logic of technology with humor and wit – for him, a form of resistance against the functionalism of everyday life in a practical sense. His works are poetic experiments that transcend meaningful logic. They strive to dismantle the factual reality within the idle automation of technology, hoping that the works, contrary to the dominance of purpose or more precisely the subordination to utility, raise questions.

After completing training as a carpenter, Olsen pursued studies in Media Arts at the HdK Zurich and Bellas Artes at the UB Barcelona. In 2018, he completed a PhD in Media Arts & Technology at Queen Mary, University of London. He is a founding member and board member of the Kunstverein Global Forest in St. Georgen in the Black Forest.

KINETIC FART (BEWEGUNGSPFAD UNGESTÜM), 2023
Hochglanzpoliertes Alugestänge, Raumerfrischer
High polished aluminum rod, room freshener



KINETIC FART (BEWEGUNGSPFAD UNGESTÜM)

KINETIC FART (BEWEGUNGSPFAD UNGESTÜM) ist eine Performance von nicht-menschlichen Akteuren, inspiriert von der Ideenwelt des technologischen Posthumanismus, in der die Menschheit obsolet geworden ist und von einer artifiziellen Alterität abgelöst wurde [1]. Als Hauptakteure kommen ausrangierte Raumerfrischer zum Einsatz wie man sie mitunter von Toilettenbesuchen kennt. Hier können sie unter anderem anhand ihrer nicht-menschlichen Flatulenzgeräusche in regelmäßigen Intervallen und ihren artifiziellen Geruchsnoten identifiziert werden.

In der Arbeit schweben Raumerfrischer verschiedenster couleur in einem Mobile. Sie lenken als kinetische Skulptur die Aufmerksamkeit auf die Funktionsweise der Schwerkraft und die Unsicherheit der Gleichgewichtszustände. Gleichzeitig fungiert das Mobile auch "als symbolische Darstellung von Planeten, die um die Erde kreisen, oder von Partikeln, die von unsichtbaren Kräften an ihrem Platz gehalten werden und sichtbar gemacht werden" [2]. Unmittelbar präsent im Mobile ist das Erreichen dieses Gleichgewichtszustands, bei dem schon die geringste Veränderung eines der Elemente zu einer Veränderung des gesamten Systems führt.

An dieser Stelle greift nun die programmierte Maschine ein und bricht durch einen Sprühstoß aus dem ehernen Gehäuse der Hörigkeit aus: die vorprogrammierten Sprühintervalle der

einzelnen Raumerfrischer verändern unvorhersehbar die Komposition im Raum. Die daraus entstehende Performance setzt sich einerseits aus der kinetischen Energie, andererseits aus künstlichen Gerüchen zusammen, die als Duftnoten wie etwa "Kirschblütenzauber", "Sommervergnügen" oder "Seide & Lilienfrische" ausgestoßen werden.

In Analogie zu Jackson Pollocks action paintings, bei denen anstelle des abgezielten Kunstwerks das Kunstereignis in den Vordergrund gerückt bzw. als Beginn der Performance Kunst betrachtet wird [3], drehen sich hier programmierte Maschinen im Kreis, die auch als Fossilien der Zukunft verstanden werden können, indem sich durch sie eine menschliche und ebenso eine nichtmenschliche Gestaltungskraft zu erkennen gibt.

KINETIC FART (BEWEGUNGSPFAD UNGESTÜM) is a performance featuring non-human actors. It is inspired by the conceptual world of technological posthumanism, where humanity has become obsolete and replaced by an artificial alterity [1]. The main actors in the performance are discarded air fresheners commonly found in restroom visits. They can be identified based on their non-human flatulence sounds emitted at regular intervals and their artificial scent notes.

In the work, air fresheners of various colors float in a mobile. As a kinetic sculpture, they draw attention to the workings of gravity and the uncertainty of equilibrium states. Simultaneously, the mobile functions "as a symbolic representation of planets revolving around the Earth or particles held in place by invisible forces that become visible" [2]. The achievement of this equilibrium state within the mobile is immediately present. Even the slightest change in one of the elements leads to a change in the entire system.

At this point, the programmed machine intervenes and breaks with the rigid confines of obedience: the pre-programmed spray intervals of the individual air fresheners unpredictably alter the composition in the space. The resulting performance is composed of both kinetic energy and artificial scents emitted as fragrance notes such as "Cherry Blossom Enchantment," "Summer Delight," or "Silk & Lily Fresh."

In analogy to Jackson Pollock's action paintings, where the focus shifts from

the circumscribed artwork to the art event itself, thus marking the beginning of performance art [3], programmed machines here rotate in circles, which can also be understood as fossils of the future, revealing both human and non-human creative forces at play.

[1] Loh, J. (2018). Trans- und Posthumanismus. Junius Verlag, Hamburg.

[2] König, W. (2022). Alicja Kwade – MEDIUM. <https://www.koeniggalerie.com/blogs/exhibitions/alicia-kwade-medium>.

[3] Reckwitz, A. (2012). Die Erfindung der Kreativität: Zum Prozess gesellschaftlicher Ästhetisierung. Suhrkamp Verlag.

ON COMPUTABLE NUMBERS (UNZURECHNUNGSFÄHIG)

Der Titel ON COMPUTABLE NUMBERS (UNZURECHNUNGSFÄHIG) bezieht sich auf die einflussreiche Publikation des Mathematikers Alan Turing aus dem Jahre 1936, in der dieser eine universelle Maschine porträtiert und damit eine mathematische Beschreibung dessen liefert, was heute die Grundlage des Computers bildet. Darüber hinaus gab Turing der bis heute unter dem Etikett der „Künstlichen Intelligenz“ anhaltenden Idee Vorschub, Zahlen und andere mathematische Formalisierungen – Produkte des menschlichen Kopfes – an die Wirklichkeit anzulegen, durch sie hindurch wahrzunehmen und diese nach ihrem Bilde zu gestalten.

The title ON COMPUTABLE NUMBERS refers to the influential 1936 publication by mathematician Alan Turing. Therein, he portrays a universal machine and provides a mathematical description of what forms now the basis of computing. Moreover, Turing gave rise to the idea, still persisting today under the label of "artificial intelligence," of applying numbers and other mathematical formalizations – products of the human mind – to reality; of perceiving and shaping them on the basis of reality.

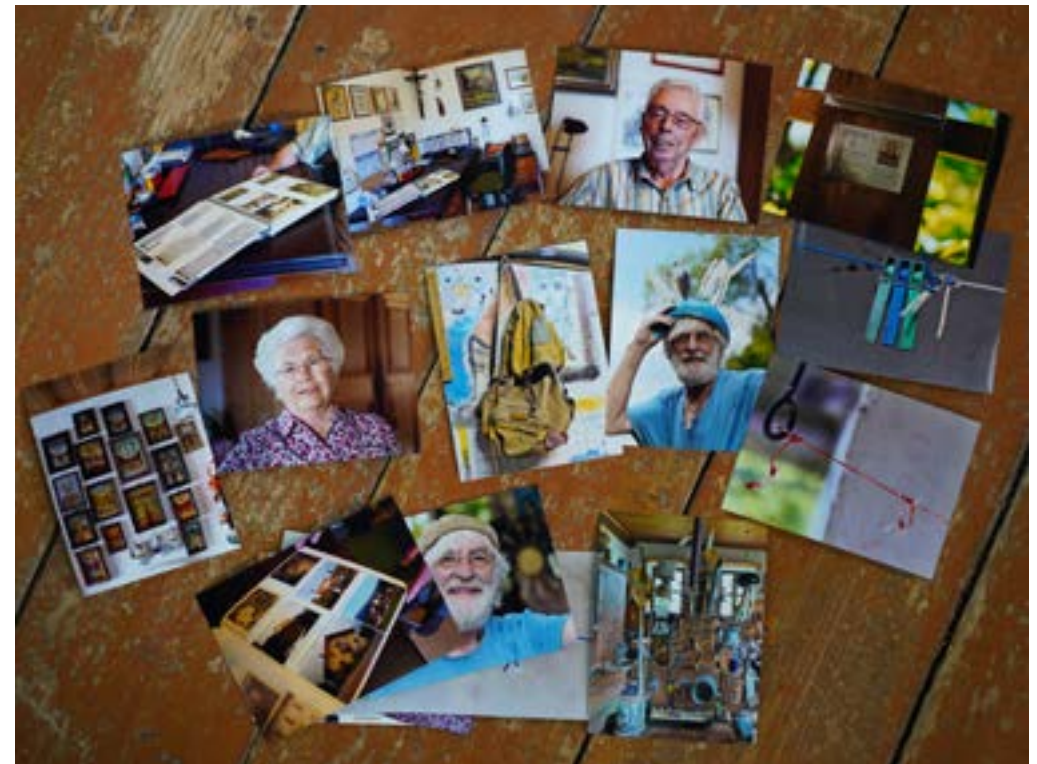
KOA DING NED, 2023
Porträtfotos
Portraits pictures

ON COMPUTABLE NUMBERS
(UNZURECHNUNGSFÄHIG), 2023
250 Texas Instruments TI-83 Plus
250 Texas Instruments TI-83 Plus

KOA DING NED

In dem Rechercheprojekt KOA DING NED wurden Personen in und um Kollnburg aufgesucht, um etwas über Dinge – ein Objekt, Gegenstand, Werkzeug oder auch eine Gerätschaft – zu erzählen, die ihnen am Herzen liegen und auf deren Bedeutung und Gebrauch man nur ungern verzichten möchte. Ausgangslage war die Überlegung, dass Dinge erst interessant werden, wenn sie kaputt sind. Dann fangen wir an, uns mit ihnen zu beschäftigen, sie zu modifizieren und zu reparieren. Als Resultat entstand eine Porträtreihe. Alltagsobjekte werden als emotionale Begleiter vorgestellt, die Erinnerungen bewahren, Beziehungen aufrechterhalten und neue Ideen provozieren. Die Arbeit verdeutlicht, dass sich Subjekt-Objekt Grenzziehungen gern einmal verlaufen und sich Dinge im Niemandsland dazwischen aufhalten.

In the research project KOA DING NED, people in and around Kollnburg were approached to tell something about things – an object, an item, a tool or even a device – that are close to their hearts and whose significance and use they would be reluctant to do without. The starting point was the idea that things only become interesting when they are broken. Then we start to deal with them, to modify and repair them. The result is a series of portraits. Everyday objects are presented as emotional companions that preserve memories, sustain relationships, and provoke new ideas. The work points out that subject-object boundaries are ambiguous and that some things reside in a no-man's land in between.



Stadtspaziergang

02. Mai 2023

16:00 Uhr



03. Mai 2023

10:30 Uhr

Bayerwaldtour

→ Programm

TAMTAM Stadtspaziergang

JOUR FIXE 1.0

Der TAMTAM Spaziergang ist ein Event in Kooperation mit dem Habibi Kiosk der Münchner Kammerspiele und der Cafébar Mona in der Monacensia im Hildebrandhaus. Ausgehend von der Cafébar Mona führt uns Matthias Stadler zu außergewöhnlichen Münchner Kunst- und Kulturstätten. Am Abend kehren wir dann im Habibi Kiosk ein, wo uns DJ Booty Carrell (Sebastian Reier) auf seinen LPs tanzend empfängt.

TAMTAM City tour

JOUR FIXE 1.0

The TAMTAM City tour is an event in cooperation with the Habibi Kiosk of the Münchner Kammerspiele and the Cafébar Mona at the Monacensia of the Hildebrandhaus. Starting at the Cafébar Mona, Matthias Stadler takes us to extraordinary art and cultural places in Munich. In the evening we head the Habibi Kiosk, where DJ Booty Carrell (Sebastian Reier) welcomes us dancing on his LPs.

TAMTAM Bayerwaldtour

JOUR FIXE 2.0

On May 3, SCHIESSLHAUS AiR, HABIBI KIOSK and TAM TAM join forces and travel by bus to Kollnburg. In the spirit of the annual theme "Countryside – City", we will start in Munich and visit art and cultural professionals in Tunzenberg, Deggendorf, Bogen and St. Englmar.

TAMTAM Bayerwaldtour

JOUR FIXE 2.0

Am 3. Mai bündeln das SCHIESSLHAUS AiR, der HABIBI KIOSK und TAM TAM ihre Kräfte und reisen mit dem Bus nach Kollnburg. Im Zeichen des Jahresthemas „Land – Stadt“ starten wir in München und besuchen Kunst- und Kulturschaffende in Tunzenberg, Deggendorf, Bogen und St. Englmar.



KOLLNBURGER

Offene Ateliers

im SCHIESSLHAUS AiR
mit Arbeiten der aktuellen
Gastkünstler:innen

MARIIA MYTROFANOVA
ZEYNEP AYŞE HATİPOĞLU
OLSEN
AFSHIN CHIZARI

KUNST SONNTAG

18. Juni 2023

14.00 – 18.00 Uhr

SCHIESSLHAUS AiR
Burgstr. 3
94262 Kollnburg

Schiessl
haus
AiR

→ OFFENE ATELIERS

KOLLNBURGER-KUNSTSONNTAG

Der „Kollnburger-Kunstsonntag“ ist der Tag der Offenen Ateliers des Schiesslhaus AiR. Im Rahmen einer Ausstellung zeigen die Gastkünstler:innen Mariia Mytrofanova, Zeynep Ayşe Hatipoğlu, Olsen und Afshin Chizari der interessierten Öffentlichkeit, woran sie während ihres Residenzaufenthalts im Kollnburger Künstlerhaus arbeiten. Die Türen öffnen um 14.00 Uhr. Die Künstler:innen sind anwesend.

Eintritt frei.

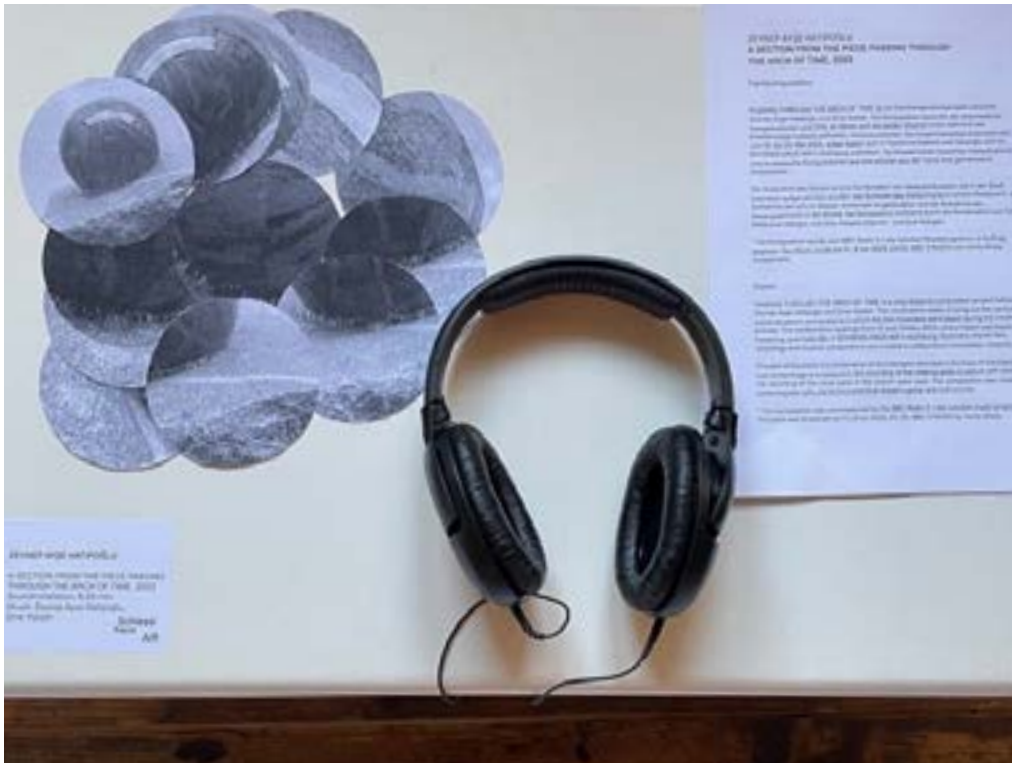
18. Juni 2023

14.00 - 18.00 Uhr

Schiesslhaus AiR
Burgstrasse 3,
94262 Kollnburg

www.schiesslhaus-air.eu







KINDER

30. July 2023

Ferienprogramm für
Kinder und Jugendliche mit
Führungen und Workshops
im ALTEN SPITAL, Viechtach

KUNST

WORKSHOP

mit den Gastkünstler:innen

ZEYNEP AYŞE HATIPOĞLU
MARIIA MYTROFANOVA
OLSEN
AFSHIN CHIZARI

und den Kuratorinnen

ANNA-HELENA KLUMPEN
KATRIN SAVVULIDI

Schiessl
haus
AiR

30. Juli 2023

14:00 - 16:00 Uhr

KINDER-KUNST-WORKSHOP

im Alten Spital, Viechtach

Die Schüler:innen erhalten eine interaktive Führung durch die Abschlussausstellung „Common Space: Land – Stadt“ des Künstlerhauses Schiesslhaus AiR im Alten Spital in Viechtach, bei der sie die internationalen Gastkünstler:innen Mariia Mytrofanova (Odessa), Zeynep Ayşe Hatipoğlu (Istanbul), Olsen (St. Georgen) und Afshin Chizari (Teheran) und ihre künstlerische Arbeit kennenlernen. Im Anschluss finden direkt in der Ausstellung Workshop-Angebote mit den Künstler:innen statt, die in unterschiedlichen Bereichen der zeitgenössischen Kunst und Musik tätig sind: von Malerei, Zeichnung und Skulptur über Objekt-, Installations- und Videokunst zu Performance, Klangkunst und Komposition. Wir freuen uns auf einen spannenden und kreativen Nachmittag mit Euch!

Altes Spital
Spitalgasse 5
94234 Viechtach

www.schiesslhaus-air.eu



ICH, DAS SIND WIR

Workshop

Ausstellung

31. März - 01. April 23

Mit Gülbin Ünlü, Britta Wahlers und den Kunstklassen des Dominicus-von-Linprun-Gymnasiums Viechtach im Schiesshaus AiR, Kollnburg

Schiessl
haus
AiR

31. März - 01. April 2023

ICH, DAS SIND WIR

Kinder- Kunstworkshop mit Ausstellung

Ende März ist die bildende Künstlerin Gülbin Ünlü für einen zweitägigen Workshop und anschließender Ausstellung mit den Schüler:innen von Britta Wahlers Kunstklassen zu Gast im Kollnburger Künstlerhaus Schiesshaus AiR. Die „Kunstklasse“ ist ein erweitertes Unterrichtsangebot für die fünfte und sechste Jahrgangsstufe des Dominicus-von-Linprun- Gymnasiums Viechtach. Die Veranstaltung wird gefördert von der Stiftung van de Loo, München.

Workshop

Der von Gülbin Ünlü und Britta Wahlers geleitete Kunstworkshop findet am Freitag, den 31.03. und Samstag, den 01.04.2023 im Schiesshaus AiR statt. In dem Workshop werden wir das Ölpausverfahren mit Aquarellmalerei kombinieren. Wir werden mit einer vereinfachten Variation dieser von Paul Klee entwickelten Technik arbeiten und die Zeichnungen nicht mit Nadeln, sondern mit Kugelschreibern übertragen. Im Anschluss werden die individuellen Blätter mit Aquarell- bzw. Wasserfarben überarbeitet und zu einem Teppich verbunden.





PHANTASIE- WESEN AUS HOLZ

AUSSTELLUNG

28. April 2023

WORKSHOP

25. - 26. April 2023

EIN KUNSTPROJEKT MIT
PETER HERR AN DER GRUND-
SCHULE KOLLNBURG MIT
AUSSTELLUNG IM SCHIESSL-
HAUS AiR BURGSTR. 3,
KOLLNBURG

Schiessl
haus
AiR

PHANTASIEWESEN AUS HOLZ

im SCHIESSLHAUS, Kollnburg

In dem Kunstprojekt „Phantasiewesen aus Holz“ gestalten die Schüler:innen der 3. Klasse zusammen mit dem Künstler Peter Herr phantastische Wesen aus Holz und präsentieren diese im Anschluss an den zweitägigen Workshop im Rahmen einer Ausstellung im Kollnburger Künstlerhaus SCHIESSLHAUS AiR. Eltern, Lehrer und Interessierte sind sehr herzlich zur Vernissage eingeladen!

Der Workshop findet vom 25. – 26. April 2023 an der Grundschule Kollnburg statt. Der in Bogen und Berlin lebende Künstler Peter Herr betreibt seit 2011 zusammen mit dem Maler Georg Fuchssteiner die PHANTASIEWERKSTATT BOGEN, in der professionelle Künstler:innen diverse Mal-, Druck-, Holzschnitt- und Keramiktechniken in Projekten, Kursen und Workshops vermitteln und zugleich einen Freiraum für experimentelles Gestalten schaffen. Mit kunstpädagogischer Expertise wird Peter Herr den Schüler:innen der 3. Klasse die Rolle und den Beruf der Künstlerin/ des Künstlers näherbringen. Angeregt durch eine Geschichte werden Skizzen entworfen, anhand derer Holzfiguren gestaltet werden. Die Wirkung auf den Betrachter und das Zusammenspiel der Farben werden theoretisch vermittelt und praktisch umgesetzt.



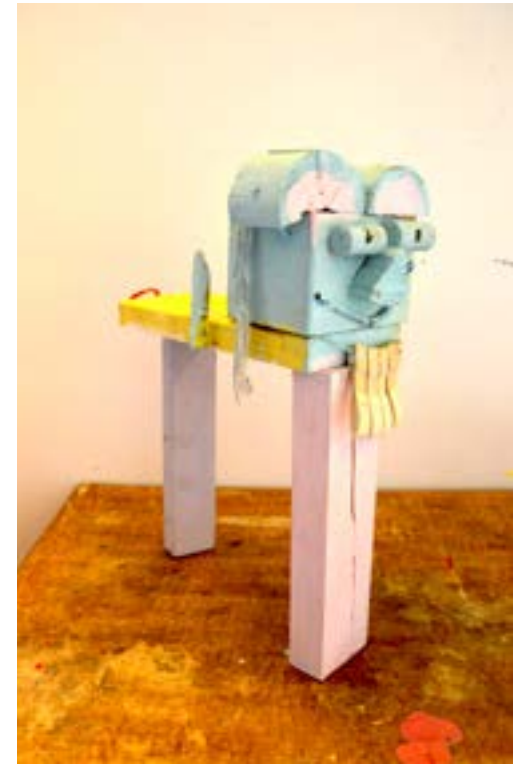
Regierung von Niederbayern



PHANTASIE
WERKSTATT
BOGEN







Förderer und Partner Sponsors and partners

Das SCHIESSLHAUS AiR wird gefördert durch den Kulturfonds Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, die Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern und den Landkreis Regen. Das Projekt wird in Kooperation der Gemeinde Kollnburg mit den S6 – Werkstätten für Architektur, Kunst und Kultur, München, und dem Habibi Kiosk der Münchner Kammerspiele durchgeführt. Die Abschlussausstellung im Alten Spital in Viechtach wird gefördert von der Stadt Viechtach und gesponsert von der Gesellschaftsbrauerei Viechtach GmbH.

Das im Rahmen des Programms “Künstler in der Grundschule” des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst durchgeführte Kunstprojekt PHANTASIEWESEN AUS HOLZ mit Peter Herr an der Grundschule Kollnburg wurde gefördert durch die Regierung von Niederbayern und die Gemeinde Kollnburg. Der kunstpädagogische Workshop ICH, DAS SIND WIR mit Gülbin Ünlü, Britta Wahlers und den Kunstklassen des Dominicus-von-Linprun Gymnasiums Viechtach wurde gefördert durch die Stiftung van de Loo, München.

Weitere Partner des SCHIESSLHAUS AiR sind der BBK Niederbayern, der BBK Deutschland und Res Artis – Worldwide Network of Arts Residencies.

The SCHIESSLHAUS AiR is supported by the Kulturfonds Bayern of the Bavarian State Ministry of Science and Art, the Kulturstiftung of the District of Lower Bavaria and the District of Regen. The project is carried out in cooperation of the Municipality of Kollnburg with the S6 – Werkstätten für Architektur, Kunst und Kultur, Munich, and the Habibi Kiosk of the Munich Kammerspiele. The final exhibition in the Altes Spital in Viechtach is supported by the City of Viechtach and sponsored by the Gesellschaftsbrauerei Viechtach GmbH.

The art project WOODEN FANTASY CREATURES with Peter Herr at the Kollnburg Elementary School has been part of the program “Künstler in der Grundschule” of the Bavarian State Ministry of Education and Culture, Science and the Arts. It has been supported by the Government of Lower Bavaria and the Municipality of Kollnburg. The art educational workshop ICH, DAS SIND WIR with Gülbin Ünlü, Britta Wahlers and the art classes of the Dominicus-von-Linprun Gymnasium Viechtach was sponsored by the Stiftung van de Loo, Munich.

Further partners of the SCHIESSLHAUS AiR are the BBK Niederbayern, the BBK Deutschland and Res Artis – Worldwide Network of Arts Residencies.



Danksagung Acknowledgement

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Gemeinde Kollnburg, allen Teilnehmer:innen, Förderern und Partner:innen für ihre personelle, ideelle, finanzielle und partnerschaftliche Unterstützung. Besonderer Dank an:

Mariia Mytrofanova, Zeynep Ayşe Hatipoğlu, Oliver Wolf und Afshin Chizari, Herbert Preuß und den Gemeinderat Kollnburg, Philipp Gmach, Christian Fries, Bettina Graßl und Viktoria Paukner, Markus Blume und das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dr. Maximilian Seefelder und die Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern, Rita Röhrl und den Landkreis Regen, Franz Wittmann und den Stadtrat Viechtach, Monika Häuslmeier, Peter Herr, Silke Vogl, Stefanie Sirl und die 3. Klasse der Grundschule Kollnburg, Gülbin Ünlü, Britta Wahlers, Martin Friedl und die Kunstklassen des Dominicus-von-Linprun Gymnasiums Viechtach, Dr. Selima Niggel, Marie-José van de Loo und die Stiftung van de Loo, Gina Penzkofer, Dilan Zühal Capan und Sebastian Reier vom Habibi Kiosk der Münchner Kammerspiele, Maximilian Niggel und Nikola Savić von den S6-Werkstätten für Architektur, Kunst und Kultur München, Olli Zilk, Thomas und Issi Niggel, Azadeh Akbari, Aida Bakhtiari, Sophie Innmann, Nadine Muhr, Magdalena Jooss, María Constanza Meléndez, Evelyne Wittenzellner, Günter Naumann, Sebastian Mayhöfer, Benedikt Gahl, Christian Zeitlhöfler, Veronika Dietl, Emily und Mia Engl, Herr und Frau Mühlbauer und an alle anderen Personen, die das SCHIESSLHAUS AiR Programm 2023 unterstützt haben.

We would like to thank the Municipality of Kollnburg, all participants, sponsors and partners for their personal, idealistic, financial, and partnership support. Special thanks to:

Mariia Mytrofanova, Zeynep Ayşe Hatipoğlu, Oliver Wolf and Afshin Chizari, Herbert Preuß and the Kollnburg municipal council, Philipp Gmach, Christian Fries, Bettina Graßl and Viktoria Paukner, Markus Blume and the Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dr. Maximilian Seefelder and the Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern, Rita Röhrl and the Landkreis Regen, Franz Wittmann and the Stadtrat Viechtach, Monika Häuslmeier, Peter Herr, Silke Vogl, Stefanie Sirl and the 3rd grade of the elementary school Kollnburg, Gülbin Ünlü, Britta Wahlers, Martin Friedl and the Kunstklassen of the Dominicus-von-Linprun Gymnasiums Viechtach, Dr. Selima Niggel, Marie-José van de Loo and the Stiftung van de Loo, Gina Penzkofer, Dilan Zühal Capan and Sebastian Reier from the Habibi Kiosk of the Münchner Kammerspiele, Maximilian Niggel and Nikola Savić of the S6-Werkstätten für Architektur, Kunst und Kultur München, Olli Zilk, Thomas and Issi Niggel, Azadeh Akbari, Aida Bakhtiari, Sophie Innmann, Nadine Muhr, Magdalena Jooss, María Constanza Meléndez, Evelyne Wittenzellner, Günter Naumann, Sebastian Mayhöfer, Benedikt Gahl, Christian Zeitlhöfler, Veronika Dietl, Emily and Mia Engl, Mr. and Mrs. Mühlbauer and all the other people that supported the SCHIESSLHAUS AiR Programm 2023.



Impressum

Imprint

SCHIESSLHAUS AiR:
ARTIST-IN-RESIDENCE PROGRAMM
2023

29.04.-01.08.2023
Schieß-Haus, Kollnburg

Projektleitung / Künstlerische Leitung:
Anna-Helena Klumpen, Katrin Savvulidi

Projektträger:
Gemeinde Kollnburg

Kooperationspartner:
S6 – Werkstätten GbR,
Münchner Kammerspiele

COMMON SPACE:
LAND – STADT AUSSTELLUNG

20.-30.07.2023
Altes Spital, Viechtach

Kuration:
Anna-Helena Klumpen,
Katrin Savvulidi

Kooperationspartner:
Stadt Viechtach, Olli Zilk

Öffnungszeiten:
Fr, 21.07., 14-20 Uhr
Sa/So, 22.-23.07., 14-18 Uhr
Sa/So, 29./30.07., 14-18 Uhr

KATALOG

Herausgeber:
Gemeinde Kollnburg,
Anna-Helena Klumpen, Katrin Savvulidi

SCHIESSLHAUS AiR:
ARTIST-IN-RESIDENCE PROGRAM
2023

29.04.-01.08.2023
Schieß-Haus, Kollnburg

Project Management / Artistic Direction:
Anna-Helena Klumpen, Katrin Savvulidi

Lead partner:
Municipality of Kollnburg

Cooperation partner:
S6 – Werkstätten GbR,
Münchner Kammerspiele

COMMON SPACE:
COUNTRYSIDE – CITY EXHIBITION

20.-30.07.2023
Altes Spital, Viechtach

Curators:
Anna-Helena Klumpen,
Katrin Savvulidi

Cooperation partner:
City of Viechtach, Olli Zilk

Opening hours:
Fri, 21.07., 2-8 p.m.
Sat/Sun, 22.-23.07., 2-6 p.m.
Sat/Sun, 29./30.07., 2-6 p.m.

CATALOG

Editors:
Municipality of Kollnburg,
Anna-Helena Klumpen, Katrin Savvulidi

Grafikdesign:
Nadine Muhr, Katrin Savvulidi

Druck:
Unitedprint.com
Vertriebsgesellschaft mbH

Texte und Übersetzungen:
Anna-Helena Klumpen, Künstler:innen

Fotos:
Magdalena Jooss, Anna-Helena
Klumpen, Luca Fossa, Britta Wahlers,
Katrin Savvulidi, Künstler:innen

Schiesslhaus AiR
Burgstr. 3
94262 Kollnburg
mail@schuesslhaus-air.eu
www.schiesslhaus-air.eu

Gemeinde Kollnburg
Schulstr. 1
94262 Kollnburg
info@kollnburg.de
www.kollnburg.de

Kulturbühne Altes Spital
Spitalgasse 5
94234 Viechtach
ollizilk@gmx.de
www.ollizilk.de

Stadt Viechtach
Mönchshofstraße 31
94234 Viechtach
rathaus@viechtach.de
www.viechtach.de

Graphic design:
Nadine Muhr, Katrin Savvulidi

Production:
Unitedprint.com
Vertriebsgesellschaft mbH

Texts and translations:
Anna-Helena Klumpen, the artists

Pictures:
Magdalena Jooss, Anna-Helena
Klumpen, Luca Fossa, Britta Wahlers,
Katrin Savvulidi, the artists

Schiesslhaus AiR
Burgstr. 3
94262 Kollnburg
mail@schuesslhaus-air.eu
www.schiesslhaus-air.eu

Gemeinde Kollnburg
Schulstr. 1
94262 Kollnburg
info@kollnburg.de
www.kollnburg.de

Kulturbühne Altes Spital
Spitalgasse 5
94234 Viechtach
ollizilk@gmx.de
www.ollizilk.de

Stadt Viechtach
Mönchshofstraße 31
94234 Viechtach
rathaus@viechtach.de
www.viechtach.de



SCHIESSLHAUS AIR

Artists in Residence

OLSEN
AFSHIN CHIZARI
MARIIA MYTROFANOVA
ZEYNEP AYŞE HATİPOĞLU

ARTIST-IN-RESIDENCE PROGRAMM 2023

www.schiesslhaus-air.eu